

Werke Akt.-Ges. Alfred M. Goldschmidt, Bankier Carl Hagen, Dir. der C. Lorenz Akt.-Ges. Rob. Held, Rechtsanwalt Dr. Max Oechelhaeuser, sämtl. zu Berlin; Fabrikbes. Jul. Drucker, Brünn.

Zahlstellen: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank Berlin.

Internationale Electricitätswerke u. Accumulatoren-Fabrik, Act.-Ges. in Berlin, Neue Friedrichstrasse 76 I. (In Liquidation.)

Gegründet: 1895. Letzte Statutänd. 15./3. 1897 u. 6./9. 1905. **Zweck:** Erwerb der der offenen Handelsgesellschaft in Liquid. Accumulatorenwerke Hirschwald, Schaefer & Heine-mann, beziehentlich der deren Inhabern gehörigen Patente, betr. Elektroden für elektr. Kraft-sammler u. Apparate (Watt-Akkumulatoren) nebst Zusatzpatenten und Patentanmeldungen.

Kapital: M. 4 000 000 in 2797 St.-Akt., wovon 1203 Vorz.-Akt., à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000 in gleichber. Aktien. In der G.-V. v. 6./9. 1905 wurde zur Beschaffung von Betriebsmitteln, zur Weiterführung der Ges., Ausnutzung der Patente im Auslande (in Deutschland sind sie verfallen) sowie zur Beseitigung der Schuldenlast von M. 73 632 beschlossen, auf die Aktien eine Nachzahlung einzufordern, und zwar derart, dass jede Aktie, auf die M. 20 bis 1./5. 1906 nachbezahlt wurden, wobei auch Guthaben der Beteiligten in Zahlung genommen wurden, als Vorz.-Aktien gelten sollen, welche an 1. Stelle bis 10% Div. zu erhalten haben u. aus dem Reingewinn mit à M. 1020 amortisiert werden können. Bis Ende Nov. 1905 wurde die Nachzahlung auf 903 Aktien geleistet, die also damit Vorz.-Aktien geworden sind. Auf weitere 300 Aktien wurden 1906 je M. 20 zugezahlt. Die G.-V. v. 29./5. 1908 beschloss die Liquid. der Ges. Nach Abschreib. auf Patente im J. 1909 mit M. 3 994 784 verzeichnet die Bilanz per 30./11. 1909 eine Unterbilanz von M. 4 071 532. Die G.-V. v. 12./9. 1912 beschloss die Beendig. der Liquid. u. Genehmig. der Schlussrechnung.

Bilanz am 30. Nov. 1909: Aktiva: Kassa 7, Patente 1000, Verlustkto 4 071 532. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Kontokorrent 72 540. Sa. M. 4 072 540.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 100 807, Abschreib. a. Patente 3 994 784. — Kredit: Zuzahlungskto 24 060, Verlust 4 071 532. Sa. M. 4 095 592.

Dividenden 1896/97—1906/1907: 0%.

Liquidator: Heinr. Proskauer.

Aufsichtsrat: S. Wedell, Herm. Krystall, Hugo Blum, Berlin.

Kabelwerk Wilhelminenhof, Aktiengesellschaft in Berlin, SW., Krausenstr. 37.

Gegründet: Am 5./8. 1898 unter der Firma: R. Stock'sche Kabelwerke; Firma geändert wie gegenwärtig lt. G.-V.-B. v. 6./2. 1900. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Übernahme der in Ober-Schönweide von der Firma R. Stock & Co. betriebenen Kabelfabrik samt allem Zubehör. Fabrikgrundstück (Grösse von 4 ha 22 a 28 qm) etc. erfolgte für M. 972 000, wofür 972 Aktien der Ges. à M. 1000 u. M. 28 000 bar gewährt wurden, an Passiven übernahm die Ges. M. 400 000 Hypoth., verzinslich zu 4½% und M. 44 479 Kreditoren.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von elektr. Kabeln, Leitungen u. Drahtseilen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die Aktien befinden sich im Besitze der Felten & Guilleaume-Lahmeyer-Carlswerk A.-G. in Mülheim a. Rhein.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vertragsm. Tant. an Vorstand u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R., 5—10% zum R.-F., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Die Tilg. der Hypoth. kann auf Beschl. der G.-V. aus dem Reingewinn erfolgen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 608 280, Gebäude 199 700, Strassen- u. Gleisanlage 1, Masch. 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Mobil. 1, Modelle 1, Effekten 63 212, Feuer-versich. 660, Kassa 22 177, Debit. 466 913, Vorräte 195 383. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 235 000, Talonsteuer-Res. 4000, Kredit. 62 627, Gewinn 254 705. Sa. M. 1 556 332.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Verwalt. 88 715, Abgänge u. Abschreib. 87 897, Kursverlust 2786, Talonsteuer-Res. 4000, Reingewinn 254 705. — Kredit: Vortrag 21 651, Geschäftsgewinn 416 454. Sa. M. 438 105.

Dividenden 1898—1911: 10, 10, 5, 5, 7, 10, 10, 10, 15, 15, 12, 15, 15, 15%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl von der Herberg, Ludw. Zieseniess.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Heiliger, Köln; Dir. Gg. Zapf, Grossh. Hess. Finanz-minister a. D. Feod. Gnauth Exz., Mülheim a. Rh.

C. Lorenz Akt.-Ges., Telephon- u. Telegraphen-Werke in Berlin SO. 26, Elisabethufer 5/6, Zweigniederlass. in Hamburg.

Gegründet: 30./6. bezw. 9./10. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 12./10. 1906. Gründer s. Jahrg. 1907/08.

Zweck: Fortbetrieb der von Rob. Held unter der Firma C. Lorenz zu Berlin mit Niederlassung in St. Petersburg betriebenen Telephon- und Telegraphenwerke nebst Signalbau-